

§ 7 *Res sacrae*

in der Praxis verwendet. Der Staatsgerichtshof nennt im Gutachten vom 27. Juni 1961⁷⁸ die Jagd ein «Landesregal». Der Gesetzgeber regelt das Recht am Salz bzw. die Versorgung des Landes mit Salz unter dem Begriff «Monopol».⁷⁹

II. Inhalt

Das Regal oder Monopol beinhaltet ein staatliches Ausschliesslichkeitsrecht, das dem Staat ein wirtschaftliches Tätigkeitsfeld vorbehält. Nach dem Geltungsgrund unterscheidet man zwischen rechtlichen und faktischen Monopolen. Als rechtliches Monopol bezeichnet man ein Monopol, das auf einem Rechtssatz (Verfassung, Gesetz oder Staatsvertrag) beruht. Ein faktisches Monopol besteht dann, wenn das Gemeinwesen auf Grund tatsächlicher Gegebenheiten, insbesondere wegen seiner Hoheit über öffentliche Sachen, allein die Möglichkeit hat, eine bestimmte wirtschaftliche Tätigkeit wahrzunehmen.⁸⁰

Monopole und Regale sind eine der Möglichkeiten, öffentliche Aufgaben zu erfüllen.⁸¹

§ 7 *Res sacrae*

I. Allgemeines

Zur Kategorie der öffentlichen Sachen werden auch die so genannten *res sacrae* gezählt. Diese Eigenschaft wird aus dem öffentlichrechtlichen Status einer Kirche bzw. einer Religionsgemeinschaft gefolgert, der ihnen den Charakter einer öffentlichen Sache sowohl nach staatlichem als auch nach kirchlichem Recht verleiht.⁸²

78 StGH 1961/3, ELG 1962 bis 1966, S. 184 (185).

79 Gesetz vom 12. September 1990 über das Salzmonopol. Es hat das Gesetz vom 10. Mai 1924 betreffend das Salzmonopol, LGBl 1924 Nr. 5, aufgehoben.

80 Frick, S. 128 mit weiteren Hinweisen.

81 So Schwarzenbach-Hanhart, S. 187; Sutter-Somm, S. 9.

82 Forsthoff, Verwaltungsrecht, S. 358; Papier, S. 36; Mainusch, S. 17 mit weiteren Hinweisen.